

Jahresbericht des Obmannes

Kaum war die letztjährige Hauptversammlung vorüber, hiess es für den Obmann, den ersten Anlass des Vereinsjahres zu planen. Die Anmeldung für den Helfereinsatz am Ski-Weltcup in Adelboden musste dringend abgeschickt werden. Schliesslich wollten wir auch diesmal die uns mittlerweile bestens bekannten Standorte, direkt im Zielgelände oder als Torwarte ergattern. Es freute mich, dass ich den Adelbodnern auch für den Weltcup 2019 wieder sechs Helfer melden zu durfte. Auf die Wichtigkeit dieses Einsatzes komme ich später noch zu reden.

Aber nun von ganz vorne, denn unsere erste Jahres-Aktivität findet jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Mit total 36 Übernachtungen haben Mosers und Steinmanns das Märxi in dieser Zeit bewohnt und belebt.

Ski Weltcup in Adelboden

Am Samstag, des 12. Januars fuhren Tom, Trini, This, Tinu, Pädli und der Obmann schon frühmorgens ins Zielgelände des Ski-Weltcups Adelboden und standen pünktlich an unseren Plätzen als Securitas. Der noch im Verlaufe der Woche gefallene Schnee hat das Weltcupdorf in eine herrliche Winterlandschaft verzaubert und sowohl den Fans wie den Fahrern beste Verhältnisse geboten. Am Sonntag fand nach Tradition der Slalom statt. Das Rennen konnte glücklicherweise noch kurz vor Aufkommen von Sturmwinden beendet werden. In grosser Eile mussten Netze, Abschränkungen weggeräumt und das Gelände verlassen werden. Alles gut gegangen! Nach getaner Arbeit machte das Märxi-Helferteam in Frutigen noch einen Zwischenhalt und genoss nach den strengen zwei Tagen ein wohlverdientes Fondue. Danke den Helfenden für den schon fast unverzichtbaren Einsatz.

Steinbockrennen

Es war schon ein ganz ungewohnter Anblick für Helfer und Fahrer, denn die Metsch zeigte sich in diesem Jahr von seiner besten Seite. Schönstes Wetter und beste Pistenverhältnisse liessen sich geniessen. Ganz nach Plan verliessen Fahrerinnen und Fahrer das Starttor und erreichten allesamt das Ziel unfallfrei. Ein kleiner Lapsus hat sich aber dann im Rechnungsbüro bei der Berechnung des Mannschaftsklassementes ergeben. Das Programm hat die Mannschaft aus Toffen, aus unerklärlichen Gründen nicht auf den 3. Rang, sondern weiter hinten platziert. Wir entschuldigen uns für den unterlaufenen Fehler. Danke allen Helfern, allen voran Tom, welcher alle Fäden in der Hand hat und dafür sorgt, dass unser Steinbockrennen noch lange am Leben bleibt.

Arbeitstage

Die beiden Arbeitstage erfreuten sich wieder einer grossen Teilnehmerzahl. So liessen sich einige dringende und auch wiederkehrende Arbeiten verrichten. Immer wichtig ist eine gründliche Frühlingsputzete. Bänke und Fensterläden wurden ausgebessert oder gestrichen. Im Herbst wurde mit dem Einbau eines neuen Schrankes im Dreier-Schlafraum, ein länger diskutiertes Projekt in Angriff genommen. Gaby hat uns passende Schranktüren und Seitenwände gegeben. Daraus entstand nun ein neuer Schrank für unsere Fixleintücher und die Kissenbezüge. Es sieht super aus! Die letzten Pendenzen haben Tom und der Obmann in Form eines dritten Arbeitstages erledigt. Dem Schrank fehlten nämlich noch die Tablare und für unsere Duschen-Steuerung musste der Durchflusssensor repariert werden. Nun ist alles bereit für die Wintersaison. Ich danke euch für die Mithilfe.

Sommerevent

Dieser Traditionsanlass hat auch in diesem Jahr wieder etwa ein Dutzend Mitglieder angelockt. Ein Mix aus geniessen und sportlicher Betätigung stand auf dem Programm. Das Ziel für unsere Wanderer und Biker war die Cholerenschlucht. Am Fusse der Schlucht traf man sich, nämlich die Wanderer und die Biker, und gemeinsam stieg man in die Schlucht. Um ein imposantes Erlebnis reicher ging der Weg dann zurück zum Märxi, wo wir einen Abend bei schönstem Sommerwetter und vielen kulinarischen Köstlichkeiten geniessen

konnten. Am Sonntag wagten sich Tom und der Obmann noch auf eine abenteuerliche Bike-Tour. Ich habe es überlebt.

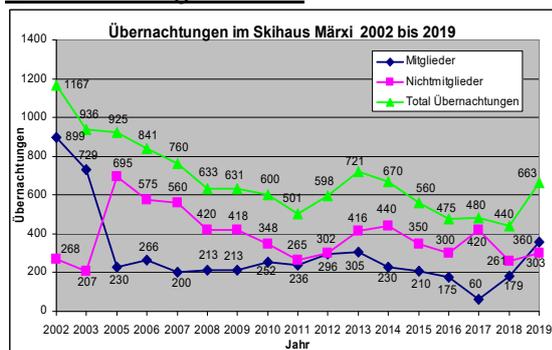
Das Leben ist ein Kommen und Gehen

Am 26. April ist unser lieber Nachbar Hans Pieren verstorben. Die Verbundenheit zwischen uns und ihm mit seiner ganzen Familie war in vielen Jahren guter Nachbarschaft sehr stark geworden. This, Vreni und ich konnten ihm in an der Beerdigung in Frutigen die letzte Ehre erwiesen.

Mitgliederbestand

Mit 24 Mitgliedern hat sich der Bestand in diesem Vereinsjahr nicht verändert.

Übernachtungsstatistik



Im Vereinsjahr 2019 können wir erfreulicherweise eine Zunahme der Übernachtungen, sowohl bei den Mitgliedern wie bei den Nichtmitgliedern verzeichnen. Das Total der Übernachtungen ist nämlich von 440 auf 663 angestiegen. Diese Zunahme hat sich aber nur leicht auf die Einnahmen der Hüttentaxen ausgewirkt, da lediglich 42 Nichtmitglieder zusätzlich im Märxi waren. Gerade diese Übernachtungen wären für uns wichtig, da sie uns den Grossteil der Einnahmen in die

Vereinskasse bringen. Das hat sich leider auch in diesem Jahr negativ auf die Jahresrechnung ausgewirkt und einen Verlust gebracht.

Finanzen

Wie bereits erwähnt, müssen wir ein zweites Jahr mit Verlust in der Jahresrechnung hinnehmen. Ich habe unsere Finanzen in diesem Jahr etwas genauer analysiert und kann ein paar zusammenfassende Erläuterungen dazu geben. Werden die einzelnen Buchungen betrachtet lässt sich nichts besonderes feststellen. Wo liegt die Ursache für die nicht ausgeglichene Jahresrechnung? Betrachten wir unsere fixen Kosten, dann stellen wir fest, dass sich die Grundkosten unseres Märxis in den letzten 10 Jahren kaum geändert haben. Sie liegen bei durchschnittlich 8000 Franken im Jahr. Diese Kosten müssen wir über Mitgliederbeiträge, Aufenthaltstaxen und weitere Einnahmen abdecken. Die grössten Einnahmen erzielen wir mit den Aufenthaltstaxen der Nichtmitglieder. Daneben bringen uns der Helfereinsatz am Skiweltcup und das Steinbockrennen Zusätzliches in die Kasse. Auch wenn das Märxi finanziell noch solide dasteht, muss sich der Vorstand im kommenden Vereinsjahr mit der finanziellen Zukunft des Märxis befassen.

Nun ist der erste Schnee gefallen und der Eine oder Andere hat vielleicht schon das Ski-Jahresabo gekauft oder gar schon die ersten Kurven auf der Elsiggen gefahren. Die Meteorologen sagen uns einen turbulenten, niederschlagsreichen Winter voraus. Das würde bedeuten, viel Schnee in den Bergen aber auch wechselhafte Wetterverhältnisse. Ich bin auf jeden Fall gespannt und würde mich auf einen schneereichen Winter freuen. Zum Schluss bleibt mir noch, euch danke zu sagen, für euer unermüdliches und unverzichtbares Mitwirken im Märxi, wünsche schöne Festtage und viele erholsame Momente im Märxi.

Euer Obmann
Jürg